

## Krimiliteratur voller skurriler Einfälle und Turbulenzen

Eigentlich ist Frerk Thönnissen gerne Inselepolizist. Nur manchmal möchte er am liebsten die Flucht ergreifen - spätestens als ein indischer Guru seine Heilslehren ausgerechnet auf Pellworm verkünden will. Plötzlich ist es vorbei mit der Ruhe. Massen von Touristen stürmen die Insel und Thönnissen weiß vor lauter Arbeit nicht mehr, wo ihm der Kopf steht. Dann wird zu allem Überfluss in einem ausgebrannten Wohnwagen eine Leiche gefunden. Mord! Offenbar handelt es sich bei dem Toten um den Stellvertreter des Gurus. Dieser ist seit kurzem spurlos verschwunden, ebenso wie der Fahrer des Gurus. Ist der etwa der Täter? Thönnissen braucht Hilfe, wenn er diesen Fall schnell ad acta legen will. Also fordert er aus Husum Unterstützung an.

An der Fähre dann der Schock: Kein Geringerer als der unfähige Kommissar Hundt wurde geschickt, den Mörder dingfest zu machen. Der Wunsch, Pellworm von jetzt auf gleich zu verlassen und sich ein schönes Leben auf der Südseeinsel Tuvalu zu machen, war noch nie so groß. Doch dummerweise fehlt Thönnissen das nötige Kleingeld. Ihm bleibt wohl oder übel nichts anderes übrig als sich in sein Schicksal zu fügen und mit Hundt zusammenzuarbeiten. Schon bald haben die beiden nicht nur einen, sondern gleich mehrere dringend Tatverdächtige, u.a. Bürgermeister und Hotelier Feddersen, den Inselarzt sowie Pastor Bertelsen haben mit den "Kindern der Erleuchtung" noch eine Rechnung offen. Bei so viel Stress hilft selbst ein "Oommm" nicht mehr ...

Ermittlungsarbeit, die vor allem eins ist: herrlich, einfach nur herrlich und außerdem dermaßen witzig, dass man Muskelkater vom Dauerschmunzeln bekommt. Hanne Nehlsen bringt die Bauchmuskeln ihrer Leser ordentlich zum Zittern. Bereits ab der ersten Seite von "Der Inselschamane" kann man sich den einen oder anderen lauten Lacher kaum verkneifen. Denn die deutsche Autorin schreibt ihre Geschichten mit einer extragroßen Portion Humor, aber auch Spannung. Es macht richtig viel (Lese-)Spaß, Frerk Thönnissen auf seiner Insel zu besuchen. Ein Urlaub auf Pellworm lohnt sich - insbesondere dann, wenn man dafür nicht einmal die Koffer packen und die Couch verlassen muss, sondern stattdessen Nordseefeeling direkt nach Hause bekommt.

Hanne Nehlens Romane ist der Gute-Laune-Garant schlechthin. Eine Laus auf der Leber muss definitiv nicht mehr befürchtet werden, sobald man mit der Lektüre von "Der Inselschamane" beginnt - ebenso wenig wie Langeweile. So viel amüsante Unterhaltung wie hier findet man höchstens noch in den Krimis von Krischan Koch oder Gisa Pauly. Sogar ein Franz Eberhofer hätte seine helle Lesefreude an den Fällen von Dorfpolizist Frerk Thönnissen.

Susann Fleischer 26.11.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)